

SG Thyrnau/Kellberg - SV Röhrnbach 1:1

Ein verdienter , aber nicht erwarteter Punkt!

Die Trauben schienen hoch zu hängen, kommt doch der Tabellenvierte und Mitfavorit für den Aufstieg aus Röhrnbach. Aber die Auswärtsspiele von Röhrnbach waren bei Leibe nicht überzeugend und so konnte unsere Elf Hoffnung schöpfen.

Und unsere Mannen wurden nicht enttäuscht, denn das was Röhrnbach zeigte war nicht aufstiegsreif. Sicherlich war Röhrnbach spielerisch etwas stärker, das kompensierte aber unsere Elf mit Kampfkraft und Disziplin. Es dauerte bis zur 25. Minute als Stürmer Pinker die erste Torgelegenheit hatte. Aus ca. 14m aus halb linker Position schob er den Ball am langen Eck vorbei. Die erste Chance für Thyrnau/Kellberg war ein Freistoß aus ca. 20m durch Lukas Stockbauer. Der Ball war zu zentral und auch zu hoch angesetzt. Die wohl beste Gelegenheit entstand durch einen abgefälschten Bogenball, der an der Latte unseres Tores klatschte. Das wäre wieder so ein unglückliches Gegentor geworden, aber in der 40. Minute Glück gehabt. Es gab auf beiden Seiten noch kleinere Torchancen ohne Erfolg und so ging es mit 0:0 in die Halbzeit.

Nach der Halbzeit reagierte Thyrnau/Kellberg nicht nur, sondern ergriff selber die Initiative und wurde immer stärker. Um so enttäuschender war der Elfmeterpfiff vom Schiedsrichter in der 62. Minute. Was war passiert? Dummes foul an der Strafraumgrenze und Freistoß aus ca. 18m. Gästespieler drischt den Ball voll in die Mauer. Jeder Spieler in der Mauer hatte die Hände unten, aber der SR will ein Handspiel gesehen haben. Er wusste nachher nicht einmal, wem er die gelbe Karte zeigen soll und gab sie Done Höfl, der ganz außen stand. Aber da ein Schiedsrichter ganz ganz selten etwas zurücknimmt, erzielte Pinker das 0:1. Gott sei Dank ließ sich unsere Elf nicht entmutigen und setzte das gute Offensivspiel fort. Die harte Gangart der Gäste wurde ihnen 6 Minuten später zum Verhängnis. Es gab Freistoß aus halb rechter Position. Eine Sache für den kurz vorher eingewechselten Markus Weiß. Er zirkelte den Ball ins lange Eck, der kurz vor dem Torwart noch aufsprang. Die Rettungsaktion des Gästetorhüters war wohl schon hinter der Linie, aber Thomas Fisch versenkte ihn endgültig. Wollte den Schiri nicht fragen, ob er den Treffer schon vorher anerkannte. Die Entscheidung hatte dann tatsächlich Obi auf dem Fuß. In der 82. Minute wurde er auf der rechten Strafraumgrenze angespielt. Der Ball war schwierig zu nehmen und er traute sich das Risiko den Ball zum Kindergarten hoch zu schießen nicht zu. So stoppte er den Ball und

versuchte einen Lupfer, was kläglich misslang. Wäre auch nicht verdient gewesen, aber eine riesen Überraschung.

Reserve:

Wieder ein 0:8-Klatsche mit einer komplett durch gewürfelten Mannschaft, bespickt mit AH-Spielern. So wird es schwer überhaupt noch einen Punkt zu holen.